

verabschieden wir Herrn Oberstudienrat Dr. Klaus Rehfeld und unseren Orchesterleiter und langjährigen Kollegen StD i.R. Ludwig Winand, begrüßen die neue Leiterin Anja Koch, weisen auf mögliche Probleme des Orchesters hin und blicken auf die aktuelle Lehrerversorgung. Darüber hinaus berichten wir über abgeschlossene Baumaßnahmen.

Rückblick

Am 31. Januar 2002 wurde nach über 20jähriger Tätigkeit an unserer Schule Herr Oberstudienrat Dr. Klaus Rehfeld in den Ruhestand verabschiedet. Der Deutsch- und Geschichtslehrer war nach seinem Studium in Berlin, Wien und Bonn, wo er auch promovierte, und seiner anfänglichen Lehrtätigkeit in Oberhausen 1979 ans Löhrtor gekommen. In unzähligen Deutsch und Geschichtskursen machte er sich einen Namen als fairer Lehrer und kompetenter Fachmann auf seinen Spezialgebieten. Mittelstufenklassen lernten ihn als eine Vertrauensperson schätzen, die auch fest zugreifen konnte, wo es geboten erschien. Die Lücke, die Dr. Rehfeld hinterlässt, wird sich besonders im Fach Deutsch ohne gleichwertigen Ersatz kaum schließen lassen.

Ersatz gab es jedoch für Herrn Schneider, der ja bekanntlich im letzten Sommer in den Ruhestand getreten ist: mit Herrn Manfred Woehl begann ein neuer Latein- und Geschichtslehrer am 1. Februar seinen Dienst an unserer Schule. Herr Woehl hat die Geschichtskurse von Herrn Dr. Rehfeld übernommen und die Fachschaft Latein merklich entlasten können. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit am Löhrtor.

Mit Frau Knauer und Frau Butz konnten zwei weitere Lehrkräfte verpflichtet werden, die vorübergehend in den Fächern Deutsch, katholische Religion und Sozialwissenschaften den Unterricht übernommen haben. Beide waren Referendarinnen an unserer

Schule und haben im vergangenen Herbst ihr Examen abgelegt. Darüber hinaus vertritt Herr Overhage die erkrankte Lehrerin Frau Hassel im Fach Biologie.

Im September wartete unsere neu formierte Theater-AG mit dem Stück „...und küsst Julia“ auf. Die jungen Akteure konnten ihr Publikum mehrfach begeistern und hatten Gelegenheit, zusammen mit Chor, Schulband und unserer Umwelt-AG „green logic“ ihr Können und ihre Aktivitäten in der City-Galerie unter Beweis zu stellen.

Im Dezember fand in unseren Räumen die Mathematikolympiade auf Kreisebene statt. Die Sieger, darunter mit Andreas Rossbach (12) auch ein erster Preisträger unseres Gymnasiums, wurden am 19. Januar in unserer Aula geehrt. Andreas wird nun am NRW-Entscheid teilnehmen.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien luden die Religionsfachschaften zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Martinikirche ein. Er wurde von Pfarrer Lorschbach mitgestaltet und bot Gelegenheit zur Besinnung und Freude.

Die Zeit vor den Halbjahreszeugnissen wurde verstärkt für Exkursionen in verschiedenen Jahrgangsstufen genutzt: so informierte sich z.B. der Leistungskurs Biologie im Gasometer in Oberhausen über das Thema Wasser (Blaues Gold) oder der Grundkurs Kunst in Köln im Museum Ludwig.

Im November wurde unter finanzieller Mithilfe des Fördervereins unsere Freiklasse fertig gestellt, die im Frühjahr noch bunte Sonnensegel erhalten soll.

In den letzten Dezemberwochen wurde ein weiterer Bauabschnitt an unserer Schule beendet: die ungeliebten, schlecht isolierenden Metallfenster im Bereich Biologie und Chemie wurden durch moderne Kunststofffenster ersetzt, so dass sich nun eine erstklassige Schall- und Wärmeisolierung ergibt und sich die Gebäudefront einheitlich darstellt. Darüber hinaus

wurden zwei Klassen der Stufe 8 renoviert.

Aktuell

In letzter Zeit waren von Schüler- und Elternseite Befürchtungen laut geworden, an unserer Schule würden Drogen gehandelt und konsumiert. Zum Glück wurde dieser Verdacht weder bei Nachfragen bei Kriminalpolizei noch bei der Drogenberatungsstelle des Kreises noch in vertraulichen Gesprächen mit Schülern und deren Eltern bestätigt. Allerdings zeigte sich besonders bei einigen Mittelstufenschülern und –schülerinnen eine Neigung zum ausgiebigen Alkoholenuss – zwar nicht in der Schule selbst, jedoch bei privaten Feten. Die meisten der informierten Eltern zeigten sich entsetzt, aber kooperativ und verständnisvoll darüber, dass wir solchen Vorfällen entgegenwirken wollen.

Ein anderes Problem könnte sich durch den bevorstehenden Wechsel in der Orchesterleitung ergeben. Herr Winand wird nach weit über 30jähriger verantwortungsvoller Tätigkeit als unermüdlicher Motor unseres Orchesters, dessen Reputation weit über unsere Schule und die Stadt Siegen hinaus zu vernehmen ist, die Leitung der beiden Orchester in jüngere Hände legen. Mit Frau Anja Koch konnte eine ehemalige Schülerin, natürlich selbst Orchestermitglied und erfolgreiche Solistin, gefunden werden, die die Orchesterarbeit fortsetzen möchte. Die Mitglieder des Orchesters und deren Eltern haben in Vorgesprächen Stellung genommen und sich einmütig bereit erklärt, die Arbeit des Orchesters weiterhin aufrecht zu erhalten und zu unterstützen. Jetzt allerdings machen Gerüchte die Runde und beunruhigen Mitschüler, dass eine kleine Zahl wichtiger Mitglieder das Orchester nicht weiter mittragen will und somit wertvolle Arbeit zunichte machen könnte. Hier würde mit dem Wechsel zum Neuen eine große Chance vertan, eigene, vielleicht weitreichende Im-

pulse zu geben. An uns allen, Eltern und Schülern, wird es liegen, die Kontinuität einer Leistung zu sichern, die weit und breit ihres Gleichen sucht.

Angelaufen ist unser Projekt „Schulzeitverkürzung“. Neun Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 9 erhalten zusätzlichen Unterricht, um im nächsten Jahr ein Schuljahr zu „überspringen“.

Herr Giesler bietet eine Russisch-AG an, die all diejenigen betreuen will, deren eigentliche Muttersprache Russisch ist. Es soll vermehrt um die Vermittlung und Erhaltung der Schriftsprache gehen.

Demnächst

Das Schulkonzert am 2. März wird neben Julia Rück und dem Bläserquintett mit Stefanie und Christian Büscher, Michael Theis, Eva-Maria Grüner und Marie Kray als Solisten dem Ehemaligen-Orchester Gelegenheit bieten, seine Verbundenheit mit seinem scheidenden Orchesterleiter unter Beweis zu stellen. Mehr als 50 ehemalige Löhrtor-Musiker werden sich versammeln und Ludwig Winand zu Ehren an ihrer alten Wirkungsstätte spielen. Auf das „alte“ und das gegenwärtige Orchester darf man gespannt sein.

Vom 15. bis 23. Februar werden die Klassen 10a und c ihre Klassenfahrt als Skifreizeit unternehmen.

Wir informieren

Dr. Hrach (Physik) bittet darum, ausgediente Spiegelreflexkameras als Anschauungsmaterial bei ihm abzugeben. Die verbleibenden beweglichen Ferientage sind Freitag, 10.5.2002, und Freitag, 31.5.2002. Der Elternsprechtag findet am Montag, 13. Mai, statt. Die Klassenlehrer nehmen dafür Terminwünsche entgegen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass unmittelbar vor und nach Ferien eine Beurlaubung von Schülern grundsätzlich nicht möglich ist. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.